

## Heiko Peckmann folgt Dr. Götz Brühl nach

Übernahme der Alleingeschäftsführung der SWRO zum 01.02.2025

---

Rosenheim, 31.01.2025 – Die Stadtwerke Rosenheim (SWRO) verabschieden sich von ihrem langjährigen Geschäftsführer Dr. Götz Brühl, der zum 1. Februar 2025 nach 22 Jahren in den Ruhestand geht. Damit geht eine Ära zu Ende und sein Nachfolger Heiko Peckmann, übernimmt das Ruder der SWRO.

### Interne Nachfolge als Erfolgskonzept

Der diplomierte Verfahreningenieur ist bereits seit Juni 2009 Teil der Stadtwerke-Familie. Heiko Peckmann hat von 2016 bis 2021 als Leiter der Planungs- und Bauabteilung, seit 2021 als Bereichsleiter der Bereiche Technische Dienste und Energiemarkt, den Erfolg der SWRO, insbesondere auf dem Gebiet der Direktvermarktung, maßgeblich mitgestaltet. Außerdem war er seit 2021 bis Ende 2024 Geschäftsführer des Kommunalversorgers im Landkreis Rosenheim, der SWRO-Beteiligungsgesellschaft INNergie GmbH.

### Große Herausforderungen erfordern Weitsicht

Heiko Peckmann, neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Rosenheim, beschreibt die kommenden Jahre als wegweisend für die Energiewende vor Ort: „Die Wärmewende bleibt eine unserer zentralen Aufgaben. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, den Strommarkt weiter zu flexibilisieren und zu optimieren. Dabei geht es darum, von der klassischen Vermarktung großer erneuerbarer Energiequellen hin zu einem dynamischen, dezentralen Massengeschäft zu kommen – mit smarten Produkten und innovativen Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden.“

Peckmann betont, dass intelligente Systeme auf Netz- und Endkundenseite dabei entscheidend sind: „Wir sehen es als unsere Verantwortung, nicht nur die Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen, sondern auch unseren Kundinnen und Kunden neue Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an der Energiewende zu bieten.“

### Energiekonzept basiert auf Diversität

Sein Vorgänger Götz Brühl hatte in seiner langen Schaffenszeit unter anderem den Grundstein für das Energiekonzept der Stadtwerke Rosenheim gelegt und kontinuierlich weiterentwickelt. Basis dieses Konzepts ist die gewachsene, vielfältige Anlagenstruktur, die eine zuverlässige und flexible Energieversorgung gewährleistet.

### Fernwärmeerzeugung erfordert stabiles Netz

Der scheidende Stadtwerkechef nutzte zudem das bisher ungenutzte Potenzial der Fernwärmeversorgung und förderte diese gezielt. Heute hat das Fernwärmenetz eine Länge von 180 Kilometern. Die Abwärme der Müllverbrennungsanlage kann auch zur Nutzung von Fernkälte verwendet werden, die im gewerblichen Bereich stark nachgefragt wird. 2022 und 2023 wurden in Rosenheim drei iKWK-Anlagen in Betrieb genommen. Diese Anlagen kombinieren verschiedene Energiequellen wie Gasmotoren, Elektrokessel und Wärmepumpen, um Strom und Wärme flexibel und klimafreundlich zu erzeugen.

# PRESSEMELDUNG



Pressekontakt:  
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG  
Pressestelle  
Bayerstraße 5  
83022 Rosenheim

Telefon: 08031 365-2501  
Telefax: 08031 365-2660  
Mobil: 0160 6786096  
E-Mail: [pressestelle@swro.de](mailto:pressestelle@swro.de)

Über die Stadtwerke Rosenheim:

Die Stadtwerke Rosenheim sind das kommunale Versorgungsunternehmen der Stadt Rosenheim. Rund 550 Mitarbeiter versorgen Privat- und Geschäftskunden in Rosenheim mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ebenso betreiben die Stadtwerke die Rosenheimer Bäder und kümmern sich um die Abfallentsorgung. Über die Telekommunikations-Tochter komro GmbH erhalten die Rosenheimer zudem moderne Lösungen für Telefonie, Breitband-Internet und Kabelfernsehen. Für weitere Informationen: [www.swro.de](http://www.swro.de)